

Thema: Gott bitten – loben – danken: Ein Gebetbuch erstellen

Diese Woche feiern wir Pfingsten. In der Apostelgeschichte, Kapitel 2, Vers 1-42, kannst du nachlesen, was damals geschah.

Damals ist der Heilige Geist auf die Jünger herabgekommen und hat ihnen Mut und Kraft gegeben, in fremden Sprachen über Jesus als den Sohn Gottes zu erzählen.

Der Heilige Geist ist eine Art Lebenskraft, die von Gott kommt. Er kann auch dir Mut und Kraft geben, wenn du es möchtest. Er wird in der Bibel in Gestalt von Feuer beschrieben. Oft ist auch die Taube ein Symbol für ihn.

Aufgaben:

1. Lies das Pfingstereignis im Neuen Testament nach (Apostelgeschichte, Kapitel 2, Vers 1-42)!
2. Schreibe um die vorgezeichnete Taube (Arbeitsblatt 2) fünf Sätze aus dem Gebet von Karl Rahner. Nimm die Sätze, die dir am besten gefallen! Schreibe die Überschrift in die Taube!

Ich glaube an den Heiligen Geist

Ich glaube, dass er meine Gewohnheiten ändern kann.

Ich glaube, dass er meine Gleichgültigkeit überwinden kann.

Ich glaube, dass er mir Phantasie zur Liebe geben kann.

Ich glaube, dass er mir Warnung vor dem Bösen geben kann.

Ich glaube, dass er mir Mut für das Gute geben kann.

Ich glaube, dass er meine Traurigkeit besiegen kann.

Ich glaube, dass er mir Liebe zu Gottes Wort geben kann.

Ich glaube, dass er mir Minderwertigkeitsgefühle nehmen kann.

Ich glaube, dass er mir Kraft in meinem Leben geben kann.

Ich glaube, dass er mir einen Bruder, eine Schwester an die Seite stellen kann.

Ich glaube, dass er mein Wesen durchdringen kann. (Karl Rahner)

Schöne Pfingstferien und liebe Grüße,

Ursula Schwaner